

Rückblick

auf den

Schulentwicklungsplan 1.0

Qualitätsentwicklungsperiode 2022/23 bis 2024/25

vereinbart zwischen

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Bad Ischl
Höhere Bundeslehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung
Bundefachschule für Sozialberufe

und

Pädagogische Abteilung der Bildungsregion Gmunden/Vöcklabruck (Päd 3)
SQM RegR. Robert Thalhammer BEd

QUALITÄTSRÜCKBLICK

Reflexion der letzten Qualitätsentwicklungsperiode **2022/23 - 2024/25**

Welche Ziele gab es im letzten Schulentwicklungsplan?	Inwieweit wurde das Ziel erreicht?	Woran ist erkennbar, inwieweit das Ziel erreicht wurde?	Wie gehen wir an der Schule weiter vor?
<p>Ziel 1: Zeitliche und räumliche Rahmenbedingungen an der HLW Bad Ischl werden auf Verbesserungsbedarf geprüft und optimiert.</p>	<p><input type="checkbox"/> vollständig erreicht <input checked="" type="checkbox"/> teilweise erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht</p> <p>Begründung: Mit Beginn 2023/2024 konnte eine optimierte zeitliche Ablauforganisation (Stunden- und Pausenzeiten) erprobt und mittlerweile implementiert werden. Dieses war in einem aufwendigeren Analyse- und Planungsprozess vorbereitet und erarbeitet worden. Räumliche Verbesserungen erfolgten sukzessive während der gesamten SEP-Periode (Bibliothek, Seminarraum MH). 2024/2025 erfolgte nochmals eine Befragung + systematische Identifizierung von ungenutztem/nicht optimal genutztem räuml. Potenzial. Die Umsetzung ist aktuell am Laufen.</p>	<p>Neue zeitliche Ablaufstruktur ist seit 09/2023 implementiert. Interne Evaluation (SuS sowie LuL) zeigte hohe Zufriedenheitswerte. Angemerkte Kritikpunkte wurden nachjustiert. Raumstruktur ist noch in Arbeit. Bereits erfolgte Umsetzungen wurden intern evaluiert, sowohl quantitativ als auch qualitativ (IQES inkl. Freitextantw.). Ergebnis: Optimierte Lern- und Aufenthaltsräume werden sehr positiv bewertet. Im Rahmen der letzten Evaluation (04/2025) zeigten sich nach wie vor vorhandene „Problemzonen“ bei Lern- und Aufenthaltsbereichen.</p>	<p>Zeitstruktur: Diese sollte aufgrund der umfangreichen Fahrplanveränderungen 12/2025 nochmals überprüft werden. (kurze SuS-Befragung?) Zeitliche Anpassungen aus päd. Überlegungen (Doppeleinheiten, Selbstlernzeiten, ...) erfolgen im Rahmen der Initiative „ECOS goes COOL“ -> neues Ziel 1 Das Vorhaben wird im Rahmen der Initiative „ECOS goes COOL“ weiterverfolgt -> neues Ziel 1</p>
<p>Ziel 2: Wir bemühen uns, lernförderliche Unterrichtsprozesse zu gestalten.</p>	<p><input type="checkbox"/> vollständig erreicht <input checked="" type="checkbox"/> teilweise erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht</p>	<p>Interne Evaluation zuletzt 04/2025: bringt ein differenziertes Bild hervor. Deutlich zeigt sich speziell bei</p>	<p>Auch dieses Ziel kann im Rahmen von „ECOS goes COOL“ weiterverfolgt werden, siehe ebenfalls neues Ziel 1.</p>

Welche Ziele gab es im letzten Schulentwicklungsplan?	Inwieweit wurde das Ziel erreicht?	Woran ist erkennbar, inwieweit das Ziel erreicht wurde?	Wie gehen wir an der Schule weiter vor?
	<p>Begründung:</p> <p>Ziel 1 sollte auch neue Optionen schaffen für flexiblere Unterrichtsgestaltung, zB im Rahmen von Doppeleinheiten (unterschiedl. Unterrichts-settings) sowie die Integration von Förderszenarien ermöglichen. Diese Arbeit an der Qualität des Unterrichts war als eigenes Ziel formuliert. Dieses wurde TEILWEISE erreicht, weil die Erfahrungen damit sehr unterschiedlich sind.</p>	<p>den „Doppeleinheiten“: Diese werden positiv bewertet, wenn sie mit entsprechend unterschiedlich ansprechenden Unterrichtsinhalten und -methodiken befüllt werden.</p> <p>Dabei gibt es aktuell noch „Luft nach oben“.</p>	<p>Zusätzlich wäre die Auseinandersetzung mit Unterrichtsqualität bzw. „lernwirksamen Unterricht“ in den FachARGES lohnenswert. Ev. könnte ein SCHILF-Angebot dazu überlegt werden.</p>
<p>Ziel 3:</p> <p>Wir optimieren unsere internen Kommunikationsmuster und Kommunikationskanäle.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vollständig erreicht <input type="checkbox"/> teilweise erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht</p> <p>Begründung:</p> <p>Diesem Ziel wurde durch den Schwerpunkt „Neugestaltung der internen Kommunikation“ ab Sj. 2023/2024 Rechnung getragen. Unter Beiziehung eines externen Experten konnte eine neue Kommunikationsplattform auf Basis MS Teams aufgebaut werden („Intranet“). Sukzessive wurden Daten aus der Homepage ins Intranet migriert und neue interne Kommunikationskanäle über das Intranet installiert. Die L<>L sowie L<>S Kommunikation sowie Kommunikation Leitung > Kollegium läuft zu einem großen Teil über das Intranet inkl. Kalender.</p> <p>Überfrachtungen in „Teams“ wurden reduziert.</p>	<p>Faktische Nutzung „Intranet“; deutliche Reduktion von Mailflut und „Nebenkanälen“ wie WhatsApp-Gruppen.</p>	<p>Lt. Evaluation von 04/2025 gibt es noch Probleme bei der Handhabung bzw. bei der Wahrnehmung bzw. Bedienung des Intranets (SuS, auch tw. LuL), zB auf Mobilgeräten.</p> <p>Thematisierung bei Konferenz bzw. Kommunikation von Updates durch IT-Admin!</p>

Welche Ziele gab es im letzten Schulentwicklungsplan?	Inwieweit wurde das Ziel erreicht?	Woran ist erkennbar, inwieweit das Ziel erreicht wurde?	Wie gehen wir an der Schule weiter vor?
<p>Ziel 4: Wir starten mit einem neuen Angebot und attraktivieren die bereits laufenden und erprobten Ausbildungsschienen.</p>	<p><input type="checkbox"/> vollständig erreicht <input checked="" type="checkbox"/> teilweise erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht</p> <p>Begründung: Die neue Schulform Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung („HLPS“) konnte 2023/2024 wie geplant gestartet werden, die Kooperation mit der OÖGH läuft bislang sehr zufriedenstellend; Schüler*innenzahlen entwickeln sich bis 2025/2026 sehr positiv.</p> <p>Im Gegensatz dazu konnte 2025/2026 zum ersten Mal seit Beginn im AUL aufgrund von zu geringem Interesse nicht mehr mit einer 1. Kl. begonnen werden.</p> <p>Auch bei der Entwicklung der Höheren Bundeslehranstalt – Fachrichtung Sozialmanagement (“HLS“) zeigt sich die inhaltliche Nähe HLPS <> HLS.</p> <p>Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe („HLW“) mit der aktuellen Vertiefung „Nachhaltigkeitsmanagement“ bewegt sich schülerzahlenmäßig auf niedrigem, wenn auch tendenziell steigendem Niveau.</p> <p>Die Bundesfachschiule für Sozialberufe („FSB“) kann sich als „chancenbringendes“ Angebot für jene, die keinen RDP-Abschluss anstreben, behaupten.</p>	<p>Start und Implementierung der „HLPS“ ist zunächst gelungen. Die Schulform weist in der internen Evaluation 2025 hohe Zufriedenheitswerte auf, die Dropoutquote bewegt sich auf äußerst niedrigem Niveau.</p> <p>Im AUL ist die Dropoutquote wesentlich höher, bei den verbleibenden Schüler*innen zeigen sich hohe Zufriedenheitswerte.</p> <p>HLS: Dropout ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren zurückgegangen, allerdings auch deutlich die Schüler*innenzahlen. Schüler*innen der 5. Jg, zeigen sich in der internen Evaluation äußerst zufrieden mit dem Ausbildungsangebot.</p> <p>In der HLW zeigt sich in der internen Evaluation, dass die Vertiefung „Nachhaltigkeitsmanagement“ eher nicht die primäre Motivation für die Wahl dieses Schultyps ist, sehr wohl aber das „bunte“, vielfältige Angebot und der „regionale“ Standort.</p> <p>In der FSB ist die laufende Attraktivierung durch Abschluss- und Anerkennungsmöglichkeiten weiter gut in Auge zu behalten.</p>	<p>Weiterarbeit in den schulformenspezifischen „Steuergruppen“ wie bisher: Profilschärfung, Attraktivierung und gute Bewerbung bleiben weiter wichtige Ziele.</p> <p>In der HLW laufen 2025/2026 Überlegungen zum Wechsel der 2. Leb. Fremdsprache.</p> <p>Spätestens mit Inkrafttreten der neuen Lehrpläne wird auch zu überlegen sein, wie mit dem standortspezifischem Schwerpunkt weiter umgegangen werden soll.</p>

Welche Ziele gab es im letzten Schulentwicklungsplan?	Inwieweit wurde das Ziel erreicht?	Woran ist erkennbar, inwieweit das Ziel erreicht wurde?	Wie gehen wir an der Schule weiter vor?
<p>Ziel 5:</p> <p>Außenstehende können klar erkennen, wofür die „HLW Bad Ischl“ aktuell steht. Die Außenwahrnehmung entspricht auch dem „intern gewünschten Bild“.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vollständig erreicht <input type="checkbox"/> teilweise erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht</p> <p>Begründung:</p> <p>Seit Sj. 2023/2024 tritt der Standort unter dem Namen „ECOS“ – Schule für Wirtschaft, Gesundheit und Soziales auf. Die neue „Marke“ wurde unter Beiziehung externer Expertise erarbeitet auf dem Hintergrund, dass der Name „HLW“ das breite Ausbildungsangebot am Standort nicht abdeckt. In diesem Zuge wurde auch ein völlig neues CD entwickelt und medial breit gestreut. Dabei wird auch weiterhin mit externer Expertise gearbeitet.</p>	<p>Dass die „HLW Bad Ischl“ nun unter anderem Namen auftritt, ist unübersehbar im Stadtbild: Beschriftung an der Fassade, Bahnhofsvitrine, Transparente Richtung Sissipark.</p> <p>In der Bewerbung ist der neue Name ebenfalls prominent vertreten, von social-media bis Regionalmedien (inkl. „Supertrüfö“).</p>	<p>Die Website entspricht nur noch bedingt den – ästhetischen - Anforderungen, ein Relaunch wird auf Sicht gesehen notwendig.</p> <p>Die Social-Media-Schiene läuft dzt. ausgezeichnet, es könnten sich noch mehr Kolleg:innen zum „Social-Media-Team“ gesellen.</p> <p>Im Rahmen der COOL-Initiative soll unter dem Motto „ECOS goes COOL“ mit eigenem Logo der COOL-Gedanke mit dem neuen Schulnamen zusammengeführt werden. -> Neues Ziel 1</p>
<p>Ziel 6:</p> <p>Bestehende Kooperationen und Vernetzungen entwickeln wir weiter und intensivieren wir. Sie sind verbindlicher Bestandteil jeder Form der Ausbildung am Standort.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vollständig erreicht <input type="checkbox"/> teilweise erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht</p> <p>Begründung:</p> <p>Da Kooperationen immer im Fluss sind, kann das Ziel gar nicht wirklich „vollständig“ erreicht werden. Die Arbeit an den Partnerschaften und Kooperationen nach außen läuft aber intensiv und durchaus im Wesentlichen auch nachhaltig.</p>	<p>Das ERASMUS+ Szenario konnte weiter ausgebaut werden.</p> <p>Das Schulgartenprojekt konnte im Rahmen der „Kulturhauptstadt“ verwirklicht werden.</p> <p>In der HLPS läuft die Kooperation mit der OÖ Gesundheitsholding ausgesprochen zufriedenstellend.</p> <p>Die Kooperation beim Lernhilfeprojekt „UP“ mit der VS Concordia zeigt sich ebenfalls konstant; die Schule wurde gemeinsam mit der Volksschule Concordia und dem BG/BRG Bad Ischl 2025 mit dem Bildungsinnovationspreis prämiert.</p>	